

Beeskower BSK Die Beeskower Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung



Rapsblüte



MODERNISIERUNGS-KREDIT

Für Eigentümer von Haus und Wohnung:

ab **1,99%** eff. Jahreszins*

- KEIN Grundschuldeintrag bis 50.000 Euro
- Sofortauszahlung
- auch online: s-os.de



Sparkasse Oder-Spree

*Kreditkonditionen und repräsentatives Beispiel: Effektiver Jahreszins: ab 1,99 % p.a., Sollzinssatz: ab 1,98 % p.a. gebunden Nettodarlehensbetrag: 2.000,00 Euro bis 50.000,00 Euro, Laufzeit: 12 Monate bis 180 Monate, Monatliche Rate: ab 13,98 Euro, Gesamtbetrag aller Zahlungen: 2.037,93 Euro bis 63.280,60 Euro, Beispiel: 2,68 % effektiver Jahreszins bei 15.000 Euro, Nettodarlehensbetrag für 60 Monate Laufzeit und gebundenem Sollzinssatz von 2,65 % p.a. mit einem Gesamtbetrag aller Zahlungen in Höhe von 16.031,58 Euro, Stand: 22.02.2022, Zinssatz, mtl. Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Die Konditionen sind bonitätsabhängig, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25



Priv. Kleinanzeigen nur **9,50 Euro**

Gewerbliche Kleinanzeigen: 18,- Euro netto

Jetzt online schalten unter: www.hauke-verlag.de



Der praktische City-Flitzer



Mitsubishi Space Star

Space Star TOP 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang



statt 18.290 Euro¹

nur **15.990** Euro²

- ▶ Bi-LED-Scheinwerfer
- ▶ Rückfahrkamera
- ▶ Notbremsassistent u. v. m.

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star TOP 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,3; außerorts 4,4; kombiniert 4,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 108. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,7-4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 108-102. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung Space Star TOP 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** | Hauspreis Space Star TOP 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang, solange Vorrat reicht.

Automobilhandel Möbus GmbH

Goethestr. 12
15234 Frankfurt/O.
Tel. 0335/60675100

Storkower Str. 1a
15848 Beeskow
Tel. 03366/20978

www.mitsubishi-moebus.de

Beratungsstelle in Beeskow und Storkow

Die EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung in Trägerschaft der Lebenshilfe Frankfurt (Oder) ist bei Ihnen vor Ort

- **Beeskow: jeden dritten Montag im Monat zwischen 14-17 Uhr**
Nächster Termin: 23.05.2022
Kupferschmiede/Stadtbibliothek, Mauerstraße 28, 15848 Beeskow
- **Storkow: jeden letzten Freitag im**

Monat zwischen 11.00-15.00 Uhr
Nächster Termin: 27.05.2022
Haus der Begegnung, Am Markt 4, 15859 Storkow

Kostenlose Beratung, Unterstützung und Informationen für Menschen mit Behinderungen und/oder Menschen, die krank sind und vielleicht bald beeinträchtigt sein könnten und/oder

Verwandte und Freunde von Menschen mit Behinderungen.

Wir beraten Sie individuell zu allen Fragen, die Sie im Zusammenhang mit einer Behinderung haben. Wohnen, Arbeit, Studium, Schule, Ausbildung, Pflege, Assistenz, Freizeit, Mobilität und vieles mehr. Wir bera-

ten Sie ganz nach Ihren persönlichen Bedürfnissen. Sie bestimmen selbst und entscheiden für was Sie Unterstützung und Hilfe benötigen.

Bitte melden Sie sich unter Tel.: (0335) 280 510 28 oder per E-Mail: eutb@lebenshilfe-ffo.de an.

Wir freuen uns auf Sie!

Beratung

Beeskow: jeden dritten Montag im Monat:

am 23.05.2022
von 14.00-17.00 Uhr
Kupferschmiede
Mauerstr. 28

Storkow: jeden letzten Freitag im Monat:

am 27.05.2022
von 11.00-15.00 Uhr
Haus der Begegnung
Am Markt 4



EUTB Lebenshilfe Frankfurt (Oder)
Große Scharrnstr. 63 | 15230 Frankfurt (O.)
Ansprechpartnerin: Frau Bertz
Tel.: 0335 280510-28
✉: eutb@lebenshilfe-ffo.de

Öffnungszeiten:
Dienstag u. Donnerstag 10-13 u. 14-18 Uhr,
Mittwoch 10-14 Uhr
Montag u. Freitag nach Vereinbarung



ENGLER
BAU- UND LANDMASCHINEN
Vermietung · Verkauf · Service · Bau- · Hof- · Stalltechnik

Vermietung & Verkauf von Baumaschinen



- Radlader (verschiedene Größen)
- Minibagger (hydr. Stemmhammer, Erdbohrer, etc.)
- Baumaschinenanhänger, 3-Seiten-Kipper
- Rüttelplatten (80-420 kg)
- Rüttelstampfer (Hopser)
- Tischesäge (Betonpflaster, 220V)
- Benzinmotorflex
- Holzhäcksler Stamm 16 cm weitere Geräte auf Anfrage

Wir führen auch Erdarbeiten auf Ihrem Grundstück aus.

Charlottenhof 31 · 15848 Beeskow
Tel. 03366-24995
www.engler-baumaschinen.de

1.11.-31.3. Mo.-Fr. 7:30-16:00 Uhr
1.4.-31.10. Mo.-Fr. 7:30-17:00 Uhr erreichbar
Anlieferung auf Wunsch möglich

BSK 11/22 erscheint am 24.05.22. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 19.05.22, 12 Uhr.



**Super Leistung,
kleiner Preis: unsere
Kfz-Versicherung**
Hier wechseln!

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensmann

Martin Schröder
Tel. 03366 23981
martin.schroeder@HUKvm.de
Werkstr. 2
15848 Rietz-Neuendorf Birkholz
Öffnungszeiten finden Sie unter
HUK.de/vm/martin.schroeder



**Nix bestellen,
nix warten,
gleich mitnehmen!**



Viele neue Fahrräder und eBikes für Männer, Frauen, Kinder Mütter, Väter, Omi's, Opi's, Berufspendler, Genussradler uvm.

SCHIEFFLER

HOME OF BIKES

(033631) 588 00

Golmerstr. 6B · 15526 Bad Saarow
www.scheffler-bad-saarow.de



von Jan Knaupp

Mit dem Nachnamen zufrieden? Ja? Denkt man nicht manchmal, dass ein anderer Name vorteilhafter wäre, besser zu einem passen würde? Also, mein Nachname ist eigentlich ganz in Ordnung. Obwohl, mit ... van der Linden oder ... Maria Dostojewski könnte ich auch gut leben. Natürlich nur, weil so ein Namenszug irgendwie geheimnisvoller klingt, sich poetischer aussprechen lässt oder auf einen uralten Familienstammbaum hinweist. Mit so einem Namen wäre ich wohl in aller Munde.

Nun ja, es hat nicht sollen sein. Auf jeden Fall hat dieses Sinnen über Nachnamen doch etwas gebracht: ich habe Namen recherchiert. Und wenn Sie jetzt Meier, Müller, Lehmann oder Schulze heißen, dann sollten Sie froh sein. Es gibt Mitbürger, die hat es arg getroffen. Die nachfolgenden Namen sind aus Deutschen Telefonbüchern (Quelle: D-Info) entnommen.

Da gibt es: Mark Aber, Georg Asmus, Ave Maria, Anna Bolika, Franz Brandwein, Tim Buktu, Hans Dampf, Heinz Ellmann, Rosa Elefant, Bob Fahrer, Klara Geist, Sara Gossen, Axel Höhle, Ursula Fuß-Schwarz, Maria Jesus, Fanny Knödel, Maria Kron, Toto Lotto, Rainer Müll, Anna Nass, Marion Nette, Anne Ohren, Marc Pfennig, Wilma Ruhe, Ute Russ, Axel Schweiß, Rosa Schlüpf, Sekunda Schreck, Anna Theke, Klaus Uhr, Anne Wand, Rainer Wein, Babette Hohl-Kopp, Erna Klaine-Dove und Reiner Zufall.

Dann gibt es Kombinationen aus Beruf und Namen, die aussagekräftiger nicht möglich wären. So wohnt im Schwäbischen der Chef einer Baufirma - Rainer C. Ment. Der Bestatter Heinz Kiste kommt aus der selben Ecke,

Bildhauer Hämmerle aus W., C.-D. Asche ist Brandmeister, O. Schwindl ist Verkäufer, M. Kamm ist Friseur, Hans Holper ist Parkettbodenverleger, Ralf Rost ein Fahrzeuglackierermeister, Inge Storch ist Hebamme, Walter Ruß ist Schornsteinfegermeister. Da gibt es den Pfarrer Himmelreich, den Sportlehrer Hantelmann und den Lehrer Markward Ungeheuer.

Beim Militär heben sich namentlich hervor: Oberst Sturmhard Eisenkeil, OFw. Dienstknecht und Hauptmann Schütze. Dann gibt es den Optiker Augendübler, Prof. Irrgang, Kommissarin Zufall, Psychotherapeut Greulich, Psychologin Spinner, Rechtsanwalt Sorgenfrei, Fleischermeister Schweineberg, Weinbauer Vollhals, Besamungstechniker Vögel, Wirtin Trinkaus, Übersetzer Schweigstill, Gastwirt Seufferlein,

Alles Namen, die einem ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Dann gibt es Namen, die das Zucken um den Mundwinkel unerträglich werden lassen. Namen, deren Ausspruch eigentlich nicht jugendfrei ist. Aber was soll ich machen, ich kann ja auch nichts dafür. Ich gebe hier nur die Realität wieder. Außerdem, nur wer eine schmutzige Phantasie hat, sieht in den folgenden Namen etwas Unanständiges. Wilma Poppen, Henning Popp-Lange, Marita Kahl-Dose, Rosa Sommerlatte, Anna Warmedinger, Josepha Höschen, Kerstin Schlapper-Rammelmann, Barbara Sollich-Vögele und Renate Anders-Poppen (... und das waren längst nicht alle). Gisela von Hinten betreibt eine Partner- u. Sexualberatung, Frank Glied wirbt mit Rohrverlegung und Nadine Lustgarten - nee, das geht uns nun wirklich nichts an. Nicht, dass noch die Zensur kommt. Schnell zu anderen Namenswirrungen.

Es gibt da noch die Damen und Herren Saufaus, Immervoll, Bratfisch, Sauerkraut, Aufdermauer, Vonderbankk, Durchdenwald, Fastnacht, Lichtmeß, Advent, Nachtnebel, Bösewetter, Schneewind, Ungewitter und Morgenfrüh.

Bei den Allgemeinmedizinern kann einem schon etwas Bange werden. Natürlich nur wenn an der Praxis-tür Dr. med. Wundshock, Dr. med. Schlachter, Dr. Pein, Dr. Batzill, Dr. med. Fleischhack oder gar Dr. med. Friedhofen steht. Auch bei den folgenden Anwälten geben die Namen

Anlass zu Spekulationen. Da wären die Rechtsanwälte Wolf & Lämmer, Rechtsanwaltskanzlei Böser & Macht, die Anwaltskanzlei Stümper oder die Kanzlei Trotz & Partner.

Im Süden ist das Unternehmen Floristik & Blumen Unkraut ansässig. Adam Dunkel betreibt einen Leuch- tengroßhandel, und der Friseursalon von Dorothee Schönheit ist immer gut besucht.

Im Namenskuriosum ganz vorn mit dabei: Fahrschule Beule, Friseur Fatma Gülle, Partyservice Made, Fleischmarkt Fuck, Metzgerei Sülze, Sägewerk Handlos, Sanitärgeschäft Nothdurft, Spedition Schneckenreiter, Finanzdienstleistungen Reiner Schwindl, Reinigungsbetrieb Kotzenberg, Fußpflege Schweiss, Kosmetik- institut Pickel, Krankentransport Hölle, Tattoostudio Pein, Popo Sitzmöbel, Baustatik Morsch, Versicherungs- agentur Schadenfroh und die Gebäude-Reinigung Schleck GmbH.

Sie denken jetzt sicher der Jan Knaupp, nee - der Jan Maria Dostojewski, Quatsch - Jan van der Linden, der hat ja ne blühende ... Stimmt, hat er auch. Aber all diese Namen gibt es wirklich.

„In schwierigen Zeiten kann ein kleines Schmunzeln für einen kurzen Moment von der Realität ablenken.“



Dieses „So gesehen“ stammt aus dem gleichnamigen Buch, welches im Softcover mit 224 Seiten für 7,95 € erhältlich ist:

- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44, Fürstenwalde
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Str. 21, 15848 Beeskow

BSK 11/22 erscheint am 24.05.22. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 19.05.22, 12 Uhr.

Impressum

BSK erscheint im 31. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79, Fax: (03361) 30 20 28.

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Montag/Dienstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE
VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179, Aufl.: 8.900 Ex.
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179, Aufl.: 15.550 Ex.
Anzeigen/Redaktion:
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Kümmels Anzeiger

Tel. 03361/57179, Aufl.: 13.050 Ex.
Anzeigen/Redaktion:
Tilo Schoerner

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Musik für St. Marien - CCLXXI

Die 271. Musik für St. Marien ist ganz der Orgel gewidmet. Xaver Schult aus Berlin wird Werke des Buxtehude-Schülers Nikolaus Bruhns, von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy spielen. Außerdem wird - zusammen mit Ekkehard Krüger - eine Fantasie für Orgel vierhändig des Stockholmer Organisten Gustaf Adolf Mankell erklingen. Xaver Schult ist in Schwerin aufgewachsen und dort an der monumentalen Domorgel von Friedrich Ladegast ausgebildet worden. Der Schweriner Domorganist Jan Ernst war auch an der Hamburger Musikhochschule Schults Hauptfachlehrer für Orgel während seines Studiums der Kirchenmusik.



druck & werbung

www.jabitte.com

Offsetdruck
Siebdruck
Digitaldruck
Textildruck
Grafikdesign
Webdesign
Schilder
Beschriftungen
Stempel

Pfaffendorfer Chaussee 35
15848 Rietz-Neuendorf

Tel. 033672 72617
Fax 033672 72615
info@jabitte.com

Schon als Student konnte Xaver Schult an der neuen großen Orgel der Hauptkirche St. Katharinen in Hamburg als Assistent erste Berufserfahrungen sammeln. Seit 2020 ist er Organist an der Marienkirche in Berlin-Mitte.

Dr. Ekkehard Krüger, ortus musikverlag

Sonnabend, 21. Mai 2022, 17 Uhr, St. Marien Beeskow

Orgelkonzert – Xaver Schult (Berlin) spielt Werke von Nikolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Gustaf Adolf Mankell u.a. Eintritt frei, Spende erbeten

• **14.05.22**, 19 Uhr Burg Beeskow, Improtheater Burg Beeskow „Die Spreenenten haben Charakter“

• **15.05.22**, 10 Uhr, Burg Beeskow, Internationaler Museumstag

• **20.05.22**, 19 Uhr, Burg Beeskow, Die gute alte Zeit - Musik und Geschichten aus der Donaumonarchie

• **21.05.22**, 19 Uhr, Burg Beeskow, Maë Schwinghammer – Abschlusslesung

• **27.05.22**, 19 Uhr, Burg Beeskow, Dein bunter Freitag - Konzert mit Kiltyfanad

Ihre Termine per e-mail:

j.knaupp@hauke-verlag.de

Alle Termine basieren auf Informationen der jeweiligen Veranstalter bzw. aus öffentlichen Veranstaltungsprogrammen. Für die Richtigkeit übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Theater in der Stadtbibliothek Beeskow

Das KIECK-Theater aus Weimar mit Cornelia Thiele und Thomas Kieck führt am **20.05.2022, 19:00 Uhr**, ihr Schauspiel-Musik-Programm „Männer, Frauen und andere Katastrophen“ in der Kupferschmiede Beeskow auf. „Frauen sind doch Haie. Gibt man ihnen den kleinen Finger, ist der Arm ab.“, meint ER. SIE hat am gewöhnlichen Mann mehr auszusetzen als an der Deutschen Bahn.

Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen. Dass sie es trotzdem immer wieder versuchen, gibt dem Leben die Würze und dem neuen Programm des KIECKTheaters den Inhalt.

Mit Texten verschiedener Dichter/innen begibt sich die Schauspielerin Cornelia Thiele auf spielerische Streifzüge, wo sie Lottchen und ihre Liebhaber belauscht, Vergleiche von Männern anstellt, Frösche küsst, dem schönen Mister Tod „Hallo“ sagt und

dabei mancher Katastrophe nur knapp entgeht.

Dabei kommt Thomas Kieck, wie so mancher Mann, zwar kaum zu Wort, ist jedoch als Begleiter an der Gitarre unentbehrlich. Und im Zusammenspiel sieht man es wieder: Wie schön harmonisch können sich doch Männer und Frauen ergänzen – manchmal auch ohne Katastrophen.

Da es nur eine begrenzte Anzahl an Karten gibt, ist eine Voranmeldung unter **Tel.: 03366 152174** nötig.

Am Samstag, 21.05.2022, führt das KIECK - Theater Weimar in der Kupferschmiede Beeskow das Märchen „Der kleine Muck“, nach Wilhelm Hauff auf. Das Stück beginnt um 10 Uhr. Besonders spannend ist die Vorstellung für Kinder von 5 - 10 Jahren. Der kleine Muck war mit seiner langen Suche nach dem Mann, der das Glück

verkauft, erfolglos und lebt nun zurückgezogen in seinem Haus. Nur alle vier Wochen geht er raus, denn er wird von den Kindern der Stadt gehänselt, weil er so klein ist und einen Buckel hat. Als er aber eines Tages seine Angst überwindet und durch eine List die Kinder bei sich einsperrt, um ihnen seine geheimnisvolle Geschichte zu erzählen, wendet sich das Blatt.

Freuen Sie sich auf Cornelia Thiele alias Clown Conny, welche dieses Kinderprogramm auf bemerkenswerte Weise allein spielt.

Da es nur eine begrenzte Anzahl an Karten gibt, ist eine Voranmeldung nötig:

Kupferschmiede Beeskow e.V.
Stadtbibliothek • Stadtarchiv
• Kupferkeller • BibKa
15848 Beeskow, Mauerstraße 28,
Tel.: (0 33 66) 15 21 74,
www.bibliothek-beeskow.de

Schülersausstellung – Kunst im öffentlichen Raum

Fürstenwalde. Kunst im öffentlichen Raum. Eine Bezeichnung, mit der vermutlich jeder etwas anfangen kann. Die Werke zieren Straßen, Plätze, Parkanlagen oder finden sich im architektonischen Kontext. Neben der Ästhetisierung einer Stadt können solche Kunstwerke auch auf historische Ereignisse oder berühmte Persönlichkeiten hinweisen. Sie sind greifbare Dokumente der Zeitgeschichte, die im urbanen Raum losgelöst von gesellschaftlichen Zwängen jede Bürgerin und jeden Bürger unvoreingenommen begegnen können. Es besteht keine Distanz zwischen den Werken und den Betrachtenden, wie es beispielsweise in Galerien und Ausstellungshäusern zu beobachten ist. Im Freien

verschwimmt die Hemmschwelle, Bildende Kunst als elitär zu bezeichnen. Man kennt die blankpolierten Hände von bronzenen Statuen oder Tierplastiken, die zum Klettern einladen. Kunst im öffentlichen Raum kann für die Gäste der Stadt und die Einheimischen identitätsstiftend sein.

Zum Jubiläum der Stadt Fürstenwalde/Spree wollten wir herausfinden, mit welchen Augen die Jüngsten auf diese Kunstwerke schauen. Schülerinnen und Schüler der Gerhard Goßmann Grundschule und des Fürstenwalder Berhardinums stellen ihre Sichtweisen dazu in der Kunstgalerie im Alten Rathaus Fürstenwalde aus.

Die Ausstellung präsentiert Zeichnungen, Plastiken und Collagen der Klas-

senstufen 5, 6 und 8. Neben den real in Fürstenwalde existierenden Werken beschäftigen sich die Schulen auch mit der Idee, ein neues Kunstwerk für den öffentlichen Raum zu entwickeln. Die Ausstellung findet vom 03.05.2022 bis 10.06.2022 in der Kunstgalerie statt und kann von Dienstag bis Sonntag zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr besichtigt werden. Besichtigungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Daniel Becker und

Christian Köckeritz

Kunstgalerie Altes Rathaus
Fürstenwalde, Am Markt 1,
15517 Fürstenwalde/Spree

Sprebestattung

BEESKOW

Yoga-Fan?

**Jeder Abschied ist ein Spiegel
des Lebens.**

Markt 2 | 15848 Beeskow

☎ 03366 520636



20 Jahre Engagement



20 Jahre EWE Stiftung: 3.400 gemeinnützige Projekte konnten bereits gefördert werden. Darüber freuen sich (v.l.n.r.) Reinhard Lanfer (Vorsitzender des Stiftungsrats), Ulla Bergen (stellv. Vorsitzende des Stiftungsrats), Gunnar Wegener (Mitglied des Stiftungsrats), Marion Rövekamp (Vorstandsvorsitzende der EWE Stiftung) und Dr. Stephanie Abke (geschäftsführendes Vorstandsmitglied der EWE Stiftung).
©EWE Stiftung

Im Jahr 2002 von der EWE AG im Nachgang zu ihrem 70-jährigen Bestehen ins Leben gerufen, hat die EWE Stiftung seither 3.400 gemeinnützige Projekte in den Regionen Ems-Weser-Elbe, in Teilen Brandenburgs und auf Rügen finanziell unterstützt.

Mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital, das in 20 Jahren durch Zustiftungen von 20 auf 50 Mio. Euro erhöht wurde,

konnten seither vielfältige kulturelle Aktionen wie bildende und darstellende Künste, Museumspädagogik, Bildungsprojekte zur Sprach- und Leseförderung, Programme zum sozialen Lernen an schulischen und außerschulischen Lernorten, Lehr- und Lernmittel zur Verbesserung der MINT-Bildung sowie universitäre Projekte finanziell gefördert und oft auch erst ermöglicht werden. www.ewe-stiftung.de.



Ländliche Gastlichkeit im Familienbetrieb
seit mehr als 200 Jahren

Gasthof Simke und Pension

Die Spargelsaison ist eröffnet

Ab sofort servieren wir Ihnen **SPARGELGERICHTE** von bester Qualität, ob mit oder ohne Fleisch, dazu Kartoffeln, Butter oder Hollandaise. Außerdem können Sie aus dem Angebot unserer Speisekarte wählen.

Wir bitten um Platzreservierung!



Mo.-Do. 11-15 und 18-20 Uhr, Fr.-So. 11-15 Uhr
durchgehend warme Küche

Kirchstraße 5, 15848 Herzberg, Tel.: 033677/5742 Fax: 626949
E-Mail: gasthof-simke@t-online.de, Internet: www.gasthof-simke.de

An- & Verkauf

Verk. Kajütboot, 8,50 x 3,10, Reparaturen notwendig. 2 Volvo-Motoren, Z-Antrieb, 2 Schlafplätze, Herd, Toilette, Plane neu, VP: 4.000,- € **Tel.: 0177/395 38 36**

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Privat kauft Antiquitäten aller Art und Kunst. **Tel.: (030) 65 48 69 90**

Der neue Kia Sportage Plug-in Hybrid.

Jetzt Innovationsprämie¹ sichern.



Jetzt für:

€ 44.390,00

Kia Sportage Plug-in Hybrid 1.6 T-GDI AWD AT



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden und dich dabei nachhaltig begeistern: Entdecke den neuen Kia Sportage Plug-in Hybrid mit der intelligenten Verbindung aus effizientem Verbrenner und kraftvollem Elektroantrieb. Erlebe den neuen Kia Sportage Plug-in Hybrid jetzt bei einer Probefahrt und profitiere von € 6.750,- Innovationsprämie¹.

Kia Sportage Plug-in Hybrid 1.6 T-GDI AWD AT (Super/Strom, 6-Stufen-Automatikgetriebe), 195 kW (265 PS); Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,1. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9. CO₂-Emission: kombiniert 26 g/km. Effizienzklasse: A+++.²

Autohaus Kuchenbecker GmbH & Co. KG

Langewahler Straße 19 a | 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 / 74970 | Fax: 03361 / 749729
www.kia-kuchenbecker.de

1 Die Innovationsprämie beläuft sich auf € 6.750,- und wird in Höhe eines Betrages von € 4.500,- als staatlicher Zuschuss und in Höhe von weiteren € 2.250,- als Herstelleranteil durch eine Reduzierung des Nettokaufpreises gewährt. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme der Innovationsprämie sind durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Innovationsprämie endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2022. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Herstelleranteil von € 2.250,- ist bereits in dem ausgewiesenen Endpreis berücksichtigt.

2 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

Für Sie unterwegs



Tagesfahrten

14.05.22 Rheinsberg

Leistungen: Bus, Besichtigung der Rheinsberger Keramikmanufaktur, Mittagessen, Rundfahrt mit Reiseleitung, Schifffahrt **p.P. 72,-**

14.05.22 Zusatztermin

Mit dem Dampfzug zum „Singenden Wirt“ nach Oberwiesenthal
Leistungen: Bus, Reiseleiter Herr Siedentopf, Mittagessen, Stadtrundfahrt, Fahrt mit der Fichtelbergbahn Neudorf-Oberwiesenthal, 1,5std. zünftiges Erzgebirgsprogramm mit dem „Singenden Wirt & seiner Tochter“, Kaffeegedeck **p.P. 80,-**

04.06.22 Graal-Müritz Rhododendronpark

Leistungen: Bus, Mittagessen, individueller Aufenthalt (ca. 3,5 Std.) **p.P. 62,-**

11.06.22 „Sie sind herzlich eingeladen...“

... ins Gästehaus der Bundesregierung auf Schloss Meseberg
Leistungen: Bus, Reiseleiter Herr Siedentopf, Eintritt, Führungen, Mittagessen, Schifffahrt **p.P. 82,-**

12.06.22 Hamburg - „Tor zur Welt“

Leistungen: Bus, Stadtrundfahrt mit Reiseleitung, Mittagessen, Hafenerundfahrt, ca. 2-stündige individuelle Freizeit in Hamburg, Besuch der Elbphilharmonie (Plattform) möglich **p.P. 79,-**

12.06.22 Mit dem Zug vom Gartenreich zum Bauhaus -

Entdeckungen in Wörlitz und Dessau
Leistungen: Bus, Rundfahrt mit Reiseleitung, Mittagessen, Fahrt mit der Dessauer-Wörlitzer-Eisenbahn von Wörlitz nach Dessau **p.P. 69,-**

25.06.22 Ahlbeck „Baden und Bummeln“

Leistungen: Bus, ca. 5 Std. in Ahlbeck zur freien Verfügung **p.P. 45,-**

02.07.22 Lausitzer Seenland

Leistungen: Bus, Rundfahrt durch das Lausitzer Seenland mit Reiseleiter, Mittagessen, Schifffahrt **p.P. 74,-**

02.10.22 Tagesfahrt ins Blaue

Leistungen: Bus, Programm „Lassen Sie sich überraschen“
Gültiger Personalausweis erforderlich! **p.P. 69,-**

Mehrtagesfahrten

17.-19.06.2022 Rosenfest in Krumau

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 2x Ü/HP/Hotel, Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung, Ortstaxe Budweis **p.P. DZ 299,-**
EZZ 58,-

14.-17.07.2022 Thüringen - Wälder, Burgen und Kulturen

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP/Hotel, Eintritt und Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung, Kulturförderabgabe **p.P. DZ 435,-**
EZZ 87,-

29.-31.07.2022 Köln - ein Lebensgefühl

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 2x Ü/Hotel, Eintritt und Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung, Kulturförderabgabe **p.P. DZ 299,-**
EZZ 40,-

04.-07.08.2022 Dresden und Prag - genau, wie ich es mag

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP/Hotel, Eintritt und Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung, Ortstaxe in Prag und Beherbergungssteuer in Dresden **p.P. DZ 449,-**
EZZ 87,-

Mehrtagesfahrten

12.-15.08.2022 Berge in Flammen

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP/Hotel, Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung **p.P. DZ 565,-**
EZZ 42,-

15.-17.08.2022 Stralsund, Hiddensee und Fischland Darß

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 2x Ü/HP/Hotel, Eintritt und Ausflüge lt. Programm mit Reiseleiter Herr Siedentopf, Kurtaxe **p.P. DZ 349,-**
EZZ 71,-

02.-05.09.2022 21. Lammertaler Heufest

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP/Hotel, Eintritt und Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung, Kurtaxe **p.P. DZ 535,-**
EZZ 42,-

07.-09.09.2022 Rostocker Küstenlörn nach Lübeck

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 2x Ü/HP/Hotel, Ausflüge lt. Programm mit Reiseleiter Herr Siedentopf **p.P. DZ 335,-**
EZZ 36,-

12.-15.09.2022 Floriade 2022 -

Grandiose Weltgartenbauausstellung in Holland
Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP/Hotel, Eintritt und Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung, City Tax **p.P. DZ 445,-**
EZZ 87,-

21.-25.09.2022 Norditalienische Seenvielfalt

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 4x Ü/HP/Hotel, Eintritt und Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung **p.P. DZ 555,-**
EZZ 84,-

28.09.-02.10.2022 Musikherbst am Wilden Kaiser

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 4x Ü/HP/Hotel, Eintritt lt. Programm mit Reiseleitung, Kurtaxe **p.P. DZ 759,-**
EZZ 67,-

Reise A: 06.-09.10.2022

Reise B: 13.-16.10.2022

Fahrt ins Blaue

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP/Hotel, Ausflüge mit Reiseleitung, Kurtaxe, alle anfallenden Steuern und Straßengebühren

Reise A: p.P. DZ 419,- EZZ 51,-

Reise B: p.P. DZ 559,- EZZ 54,-

06.-09.11.2022 Saisonausklang an der Ostsee

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP/Hotel, Eintritt und Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung, Nutzung des hoteleigenen Meerwasserschwimmbads, Kurtaxe **p.P. DZ 520,-**
EZZ 72,-

12.-13.11.2022 Disneys „Der König der Löwen“

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 1x Ü/HP/Hotel, Eintritt 15 Uhr-Vorstellung inkl. Gebühr, Eintritt und Ausflüge lt. Programm, Kultur- und Tourismustaxe

p.P. DZ PK 1 331,-

p.P. DZ PK 2 310,-

p.P. DZ PK 3 290,-

EZZ 22,-

27.-28.11.2022 Adventszauber auf der Wartburg

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 1x Ü/HP/Hotel, Eintritt und Ausflüge lt. Programm mit Reiseleiter Herr Siedentopf **p.P. DZ 280,-**
EZZ 30,-

29.12.2022-02.01.2023 Silvester im schönen Salzkammergut

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 4x Ü/HP/Hotel, Ausflüge lt. Programm **p.P. DZ 760,-**
EZZ 67,-

ACHTUNG – gilt für alle Mehrtagesfahrten!
Gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich.

1.000 Meter Mindestabstand für Windkraftanlagen reichen nicht aus

BVB / FREIE WÄHLER Fraktion fordert Normenkontrollklage beim Bundesverfassungsgericht

Bundesebene überschreitet mit „maximalen Mindestabständen“ für Windkraft ihre Gesetzgebungskompetenz: Bau-recht im Bereich Gefahrenabwehr ist Kompetenz der Länder

Der Bundestag hat 2020 eine Änderung des Baugesetzbuches vorgenommen. In § 249 Absatz 3 Satz 2 BauGB wird den Ländern vorgeschrieben, dass die Mindestabstände für Windkraftanlagen zu Wohnbauten nur noch mit maximal 1.000 Meter festgelegt werden dürfen.

„Wir halten die Regelung nicht für verfassungsgemäß. Bei den Vorschriften zu Mindestabständen handelt es sich um Bauordnungsrecht, welches alle Regeln zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung beinhaltet. Die Gesetzgebungskompetenz für solche Vorschriften liegt aber nicht beim Bund, sondern bei den Ländern. Folglich überschreitet die Bundesebene ihre Gesetzgebungskompetenz, indem sie diese Gesetzgebungskompetenz der Länder untergräbt und den Erlass von sinnvollen Gefahrenabwehrregeln verbietet“, so der Fraktionsvorsitzende Péter Vida.

1.000 Meter Mindestabstand reichen in der Praxis oft nicht mehr

Auch sachlich ist die bundesweite Regelung maximaler Mindestabstände kritikwürdig. Die Mindestabstände zur Wohnbebauung dienen der Abwehr von Gesundheitsgefahren, etwa durch lärmbedingte Schlafstörung. Mit den mit immer größer werdenden Modellen an Windkraftanlagen nahmen deren Lärmemissionen immer weiter zu. Schallemissionen von deutlich über 100 Dezibel am Generator sind bei den neueren Modellen die Norm. Aufgrund der auf weit über 100 Meter gestiegenen Turmhöhen wird der Schall zudem kaum noch durch Hindernisse am Boden gedämpft. Die Praxis hat gezeigt, dass für solche Großanlagen im Multi-MW-Bereich ein Abstand von 1.000 Metern zur Wohnbebauung oft nicht ausreicht. So braucht es an vielen Stellen mindestens 1.500 Meter. Ein Beispiel findet sich in Bernau (Landkreis Barnim). Der Abstand der Windkraftanlagen im „Windpark Tempelfelde“ zur Wohnbebauung beträgt bei den Wohngebieten Nibelungen und Gieses Plan über 1.000 Meter. Monatelang beschwerten sich die Anwohner über Lärm und lärmbedingte Schlafstörungen. Zwar wurde bereits 1968 die Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) erstellt, die für alle Arten von Industrieanlagen gleichermaßen geltende Immissionsgrenzwerte festlegt. Doch die Anwohner hatten keine praktische Möglichkeit, sich darauf zu berufen.

„Die Bürger litten als Folge zu geringer Mindestabstände unter dem Lärm. Doch ohne Technik und Fachleute konnten sie die Grenzwertüberschreitungen nicht nachweisen und hatten keine rechtliche Handhabe. So ist es in vielen Orten in Brandenburg immer noch. In Bernau haben wir das Problem angepackt, indem wir Messungen eingefordert haben. Die

bestätigten, dass die Lärmgrenzwerte trotz über 1.000 Metern Abstand regelmäßig überschritten wurden.“, so Péter Vida, der auch Stadtverordneter von Bernau ist.

Die Betreiber mussten ihre Windkraftanlagen daraufhin nachts drosseln. Versuche, die Anlagen mit anderen technischen Maßnahmen leiser zu machen, brachten keinen Erfolg. Die übermäßige Lärmimmission war also keinem technischen Problem geschuldet, sondern Folge des Normalbetriebs der Windkraftanlage. Siehe hierzu auch Antwort der

Landesregierung auf die Kleine Anfrage „Nachfrage zur Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 893 – Erneute Lärmbelästigung durch Windräder in Bernau“, Drucksache 7/2823.

Forderung nach Normenkontrollklage beim Bundesverfassungsgericht

Die Formulierung der Bundesregelung lässt den Ländern keinen Raum, das geltende Recht an die größer werdenden Windkraftanlagen oder die örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Sie untergräbt die Gesetzgebungskompetenz zur Gefahrenabwehr damit nicht nur in der

Theorie, sondern gefährdet auch in der Praxis den Gesundheitsschutz durch aus Lärmschutzsicht unzureichende Mindestabstände.

Daher beantragt die BVB / FREIE WÄHLER Fraktion im Landtag Brandenburg, dass das Land das Bundesverfassungsgericht anruft und eine Normenkontrollklage auf Feststellung der Unvereinbarkeit der Regelung des § 249 Absatz 3 Satz 2 BauGB mit Art. 70 Absatz 1 des Grundgesetzes einreicht.

Fraktion BVB / FREIE WÄHLER im Landtag Brandenburg



MERCEDES-EQ

DER VOLLELEKTRISCHE EQB.

Design für das Leben: Der neue EQB vereint luxuriösen Komfort und wegweisende EQ-Technologie für eine neue Art des elektrischen Fahrens – mit optional bis zu sieben Sitzplätzen*.

Jetzt bei uns Probe fahren.

EQB 350 4MATIC | WLTP: Stromverbrauch kombiniert: 19,4–18,1 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km.¹

¹Stromverbrauch und Reichweite wurden auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.
*Der EQB bietet serienmäßig fünf Sitzplätze und ist optional als Siebensitzer erhältlich. Die beiden Sitzplätze in Reihe drei können von Personen bis 1,65 Metern Körpergröße genutzt werden, auch die Montage von Kindersitzen ist dort möglich.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Ihr Partner vor Ort:

F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen	Fürstenwalde Autofocus 3 +49 3361 55 55	Erkner Julius-Rütgers-Str. 1 +49 3362 79 79 79	Frankfurt (Oder) Vertriebscenter im Autohaus Franz +49 335 68 38 30
---	--	---	--

Landkreis Oder-Spree nimmt erneut am Wettbewerb „Stadtradeln“ teil

Am Ende standen 44.068 Kilometer auf dem Tacho, die Schöneiche bei Berlin als radaktivste Kommune im Landkreis Oder-Spree beim „Stadtradeln 2021“ auszeichneten. Das Verfolgerfeld bestehend aus Teams der Gemeinde Grünheide, des Amtes Odervorland und der Stadt Erkner war mit Blick auf die Gesamtkilometer dem späteren Ersten dicht auf den

Fersen. Die Teilnahme am Stadtradeln hat sich für die Kommunen dabei gleich dreifach gelohnt. Neben der sportlichen Betätigung an der frischen Luft, wurde ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet, der auch noch Spaß machte. Zudem konnten sich die Teams über Preise freuen, die ihnen bei der Abschlussveranstaltung überreicht wurden.

Neue Wettbewerbsrunde vom 12. Juni bis 2. Juli

In diesem Jahr ist der Landkreis Oder-Spree vom 12. Juni bis 2. Juli 2022 mit von der Partie. Die Gemeinde Grünheide, das Amt Odervorland und die Stadt Erkner haben sich bereits registriert. In diesem Zeitraum können alle, die im Landkreis leben, arbeiten, einem Verein angehören

oder eine Schule besuchen bei der Kampagne „Stadtradeln“ des Klimabündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Anmelden können sich Interessierte schon jetzt unter www.stadtradeln.de/landkreis-oder-spree. Anmeldungen weiterer Gemeinden und Ortsteile sind erwünscht!

Europatag in Oderland-Spree

Das Jahr 2022 wurde von der Europäischen Kommission und dem EU Parlament zum Europäischen Jahr der Jugend erklärt. In diesem Sinne wird der Europatag in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Słubice speziell dieser Altersgruppe gewidmet. Aus diesem Anlass organisiert das Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum der Stadt Frankfurt (Oder) verschiedene Veranstaltungen für Jugendliche aus Deutschland und Polen bzw. in Kooperation mit jungen Erwachsenen.

Aktivitäten: • **11.05.2022: Podiumsdiskussion „Die EU aus deutscher und polnischer Perspektive“**

Was sind die Stärken und Schwächen Europas? Inwiefern spiegeln sie sich in der Doppelstadt wider? Was haben Deutschland und Polen im Hinblick auf Europa gemeinsam und was sind die größten Unterschiede?

Zur Podiumsdiskussion laden Studie-

rende deutsche und polnische Politikerinnen und Politiker, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Aktivistinnen und Aktivisten aus der Region ein.

Es handelt sich um eine Veranstaltung mit dem AStA der Europa-Universität Viadrina als Kooperationspartner.

• 13.05.2022: Poetry Slam und Motto Party

Deutsche, polnische und internationale Studierende sowie Bürgerinnen und Bürger der Doppelstadt können sich für die Veranstaltung anmelden und ihre Dichtungen zum Thema „Was bedeutet Europa für mich“ vortragen. Anschließend können die Besucherinnen und Besucher ihre Zugehörigkeit zur EU zelebrieren, indem Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedstaaten und Beitrittskandidatinnen und -kandidaten das Motto „In Vielfalt geeint“ aufgreifen.

DRK bittet eindringlich um Blutspenden

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost appelliert mit Dringlichkeit an alle gesunden Menschen, die vom DRK angebotenen Blutspendeterminen wahrzunehmen, um eine lückenlose Versorgung der Patienten in Brandenburger Kliniken über die Sommermonate aufrechterhalten zu können.

Die DRK-/BRK-Blutspendedienste sehen sich als Hauptversorger der Kliniken mit lebensnotwendigen Blutpräparaten aktuell vor Herausforderungen gestellt. Der derzeit geringe Bestand an lebensrettenden Blutpräparaten und der gleichzeitig anhaltend hohe Bedarf aus den Kliniken gefährdet die Versorgungslage.

Aufgehobene Corona-Einschränkungen und die damit verbundene höhere Mobilität der Menschen sowie Feiertage und Ferien wirken sich nachhal-

tig negativ auf die Bevorratung aus. Die nach wie vor bestehende Unsicherheit über die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens kann die Situation kurzfristig noch verschärfen. Auch die kurze Haltbarkeit von Blutpräparaten trägt zu einer angespannten Situation bei. Um eine kritische Versorgungssituation in den Sommermonaten zu vermeiden, muss der rückläufige Aufkommenstrend bereits jetzt gestoppt werden.

Maximal 42 Tage lang sind Präparate aus roten Blutkörperchen - die Erythrozytenkonzentrate - haltbar, solche aus Blutplättchen - die Thrombozytenkonzentrate - sind sogar lediglich vier bis fünf Tage einsetzbar.

Alle angebotenen Termine sind im Internet einsehbar unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine

Leserbrief

Offene Beschwerde zur Umleitungsführung über Bad Saarow

Als Anwohner der Diensdorfer Str. in Bad Saarow bin ich täglich dem Umleitungsverkehr, hervorgerufen durch die

Sperrung der B 168 in Rietz-Neuendorf, ausgesetzt.

Es ist für mich nicht nachvollziehbar,

warum Sie zum wiederholten Male die Umleitungsstrecke über die L 412 – Neu Golm – Bad Saarow – Diensdorf

– Glienicke geführt haben. Bad Saarow ist ein Kurort, der definierten Lärmobergrenzen unterliegt. Die Pieskower Str. und die Diensdorfer Str. sollen seit Jahren erneuert werden, was nicht geschehen ist. Jetzt bewegen sich tonnen schwere Lastzüge darüber, die unzumutbaren Lärm und Staub verursachen. Freitags gleicht der Verkehr einer osteuropäischen Magistrale.

Auf einer Einwohnerversammlung am 28. April wurde mir auf meine Anfrage an den Gemeinderat und an dem Amtsleiter geantwortet, dass auch sie vorher nicht über Ihr Vorhaben informiert worden sind. Wo leben wir denn? Die Straßen sind zwar Landesstraßen und somit in Ihrer Verantwortung, aber bei der Festlegung solcher gravierender Einschränkungen, die über Monate geplant sind, gehört es doch wohl, die Betroffenen zu informieren.

Was gab für Sie den Anlass, diese Umleitungsstrecke zu wählen? Warum wurde die Verkehrsführung nicht über die L 42 nach Lindenberg geführt, die 8 km kürzer ist und nur eine Ortschaft passiert? **Dieter Fischer, Bad Saarow**

Das, was einen Menschen unsterblich macht, sind seine Taten und die liebevollen Geschichten, die es von ihm gibt.

Für die zahlreichen, liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Dorothea Riebold

geb. Lüneburg

Besonderer Dank für den würdevollen Abschied gilt der Trauerrednerin Karin Koch, dem Bestattungsinstitut Spreebestattung Beeskow, Nicol mit der Harfe, dem Blumenhof Nestler in Tauche und der Alten Försterei in Briescht.

Im Namen aller Angehörigen



200 Jahre Sparkasse: Sparkassentage für Kundinnen und Kunden der Sparkasse Oder-Spree



kostenfrei ermöglichen können. Die in unserem „Sparkassentagsplaner“ verzeichneten Partner fanden unsere Idee toll und haben sich direkt für eine Zusammenarbeit entschieden.“ so der Vorstand der Sparkasse Oder-Spree zur Umsetzung dieser Jubiläumsaktion.

Zu vielen verschiedenen Terminen haben Sparkassenkunden dabei freien Eintritt oder auch attraktive Vergünstigungen in verschiedenen Institutionen.

Einen kompletten Überblick gibt es auch in der Internetfiliale der Spar-

kasse Oder-Spree unter www.s-os.de zu. Details zu einzelnen Aktionen bzw. auch Neuerungen werden jeweils ergänzt. „Es lohnt sich also immer mal wieder in unseren „Sparkassentagsplaner“ hineinzuschauen.“

Außerdem gibt es bis zum 31. Mai 2022 für Sparkassenkunden einen Nachlass in Höhe von 2,00 Euro auf das Erwachsenenticket für die kürzlich in Beelitz eröffnete Landesgartenschau Brandenburg. Auch hierfür wird die Sparkassen-Card benötigt.

Das Jahr 2022 ist ein besonderes für die Sparkasse Oder-Spree. Am 1. Oktober 1822 wurde in Frankfurt (Oder) die Städtische Sparkasse zu Frankfurt an der Oder eröffnet. Deshalb feiert die Sparkasse in diesem Jahr ihr 200-jähriges Bestehen in der Region. Die Sparkasse hat verschiedene Aktivitäten und Aktionen geplant, um ihr Jubiläum würdig zu begehen. „Wir wollen im Jahr 2022 Akzente setzen, um gegenüber unseren vielen Kunden auf unsere Geschichte hinzuweisen. Seien Sie gespannt auf das, was wir vorbereitet haben“, so der Vorstand der Sparkasse Oder-Spree. Über die Aktivitäten wird jeweils gesondert informiert.

Anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Sparkasse in der Region hat die Sparkasse Oder-Spree mit vielen Partnern in Ihrem Geschäftsgebiet „Sparkassentage“ organisiert.

„Wir freuen uns, dass wir unser Jubiläum mit diesen Sparkassentagen in die Region tragen und für unsere treuen Kundinnen und Kunden z. B. den Besuch von vielen Museen

Alle aktuellen Infos zu den Sparkassentagen auf www.s-os.de.



Sparkasse Oder-Spree engagiert sich für die Initiative „Startzeit“

Am 7. Mai 2022 übergab die Sparkasse Oder-Spree – vertreten durch Susanne Gäbel, Direktorin Firmenkunden, und Steffi Froehlich, Gruppenleiterin in der Direktion Firmenkunden – im Rahmen der Ausbildungsmesse „Startzeit“ eine Spende in Höhe von 4.000,00 Euro an Ralf Hillburger, den Vorsitzenden des Kompetenznetzwerkes für Fachkräftesicherung Ostbrandenburg e. V.

Die Sparkasse Oder-Spree wird damit Partnerin der „Startzeit“ und fördert das gemeinnützige Format der Initiatoren vom Kompetenznetzwerk. Erstmals wird dabei auch eine Ausbildungsmesse in Frankfurt (Oder) durchgeführt.

Susanne Gäbel zur Übergabe: „Das Engagement der Beteiligten deckt sich mit unserem Selbstverständnis als Sparkasse. Wir beteiligen uns vielfältig für regionale Aktivitäten, die sich insbesondere durch Nachhaltigkeit auszeichnen. Dazu gehört zweifelsfrei auch diese Initiative.“

Mit der „Startzeit“ verfolgt das Kompetenznetzwerk für Fachkräftesicherung Ostbrandenburg e. V. das Ziel, die vielfältigen Ausbildungs- und Karrierechancen für junge Menschen in der Region Oder-Spree und Frankfurt (Oder) in einem neuen Format sicht- und erlebbar zu machen.

Insbesondere geht es darum, die Zusammenarbeit aller Akteure im Bereich Bildung, Ausbildung und Qualifizierung zu verbessern und den jungen Menschen berufliche Perspektiven aufzuzeigen, um sie in der Region zu halten. In enger Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft und Bildungseinrichtungen wurde ein Veranstaltungsformat entwickelt, das vor allem junge Menschen in unserer Region ansprechen soll.

Die Premiere von „Startzeit“ im Jahr 2019 in Eisenhüttenstadt mit über 3.000 vor allem jungen Besuchern war dazu ein gelungener Einstieg. Nach einer

pandemiebedingten Pause wird „Startzeit“ in diesem Jahr an drei Standorten stattfinden.

Der Auftakt bildet der 7. Mai 2022 im Konrad Wachsmann Oberstufenzentrum. Das Kompetenznetzwerk unterstützt dabei, diese Veranstaltung in Frankfurt (Oder) zu etablieren. Am 17. September 2022 folgt Fürstenwalde und am 11. Oktober 2022 dann Eisenhüttenstadt. Dank der Vernetzung der Partner und eines breiten digitalen Angebotes wird die Attraktivität unserer Region sichtbar.

Im Web: www.start-zeit.de | www.start-zeit-digital.de

Die Beeskower Zeitung gibt es

...HIER!



Hingehen. Reingehen. Mitnehmen.

Ahrendorf

- Winkler Immobilien, Lindenstr. 11a

Alt Stahnsdorf

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser

Beeskow

- Automobilhandel Möbus, Storkower Str. 1a
- Bader Baustoffe GmbH, Industriestr. 7
- Bäckerei Schulze, Breite Str. 11
- Bäckerei Schulze, Schützenstr. 28a
- Beauty & Balance Carolin Tusche, Bahrendorfer Str. 1B
- Blumen-Körbchen im EKZ Beeskow, Fürstenwalder Str. 10b
- Büro- und Schreibwaren Lotto E. Schulze, Breite Str. 41
- DeServ /Engler Bauservice, WERKSTATT, Charlottenhof. 31
- EDEKA Rösler im EKZ Beeskow, Fürstenwalder Str. 10
- EP-Christoph/Meng, Breite Str. 3
- Fahrrad Worreschk, Breite Str. 4
- Foto Fischbach, Berliner Str. 14
- SKODA-Autohaus Am Bahnhof, Bahnhofstr. 17

Buckow

- Gaststätte Goldener Hirsch, Falkenberger Str. 37

Diensdorf-Radlow

- Raumausstatter Anke Rohmann, Hauptstr. 56

Friedland

- Kathrins Papier- & Geschenkeshop, Karl-Marx-Str. 33
- Bäckerei Rösicke, Karl-Marx-Str. 27

Görsdorf

- Friseur Salon Trendy, Str. des Friedens 26

Glienicke

- Kosmetiksalon Mogel und Wolff, Beeskower Str. 40

Groß Rietz

- Zum Alten Konsum, Beeskower Ch. 33

Herzberg

- Gasthof Simke, Kirchstr. 5

Herzberg

- MST Reisen, Hartensdorfer Str. 19

Krügersdorf

- Fam. Seidel, Am Schloss 7

Lindenber

- bft-Tanstelle, An der B 246
- Edeka Adolf, Hauptstr. 13
- Gärtnerei Heinrich, Hauptstr. 13

Limsdorf/Möllendorf

- Näh- u. Änderungsservice Daniela Witkowski, Möllendorfer Str. 29

Oegeln

- Landcafé & Pension Rudolph, Lindenstr. 36

Pfaffendorf

- ja bitte !? GmbH - druck & werbung, Pfaffendorfer Ch. 35

Storkow

- Gärtnerei Heinrich, Reichenwalder Str. 2
- Edeka, R.-Breitscheid-Str. 27
- EURONICS Tinius, Am Markt 8
- Lottoladen M. Wölffling, Am Markt 10
- Lotto Shop Krause, Beeskower Ch. 40
- Storch-Apotheke, Am Markt 7
- Q1-Tankstelle, Heinrich-Heine-Str. 39
- Weltladen, Am Markt 33

Tauche

- Bäckerei u. Konditorei Schulze, Beeskower Ch. 55

Trebatsch

- Bäckerei & Café Hacker, Trebatscher Hauptstr. 15

Wendisch Rietz

- EDEKA Günter, An den Kanalwiesen 1
- Garten- und Forstgeräte Kay Hohmann, Dahmsdorfer Str. 5
- Kranich-Apotheke, An den Kanalwiesen 7

Wilmersdorf

- Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus/ Feuerwehr



Gesucht! Ablagestellen in:

- | | | |
|--------------|--------------|------------|
| Görzig | Kossenblatt | Sauen |
| Groß Muckrow | Neubrück | Schneeberg |
| Groß Schauen | Radinkendorf | Stremmen |
| Kehrigk | Ragow-Merz | Zeust |
| Kohlsdorf | Ranzig | |

Sie möchten ebenfalls regelmäßig von uns mit einer Innen- oder Außenbox beliefert werden? Dann schreiben Sie einfach eine Mail unter info@hauke-verlag.de oder rufen Sie uns unter 03361 57179 an.

THE CAVERN BEATLES – Sommer Open Air LIVE FROM LIVERPOOL

Do., 11.08.22 | 20 Uhr | SCHLOSS STEINHÖFEL

The Beatles Tribute Nr. 1 - live from Liverpool- Der unverwechselbare Sound der „Fab Four“, ihre musikalische Vielseitigkeit, ein Chorsatz der unerreicht ist! Die Beatles waren und sind für die Fans der Nabel der Musikwelt. Unzählige Formationen haben sich nach der Trennung des Quartetts bemüht, über Versuche ging es meistens nicht hinaus und selbst die Besten waren halt vieles, doch niemals wirklich nah dran an John, Paul, George und Ringo. Was mit vielem zu tun hatte: mit der Sprache, den Stimmen, dem Aussehen und der Bühnenpräsenz. Geändert hat sich das erst mit dem Erscheinen von vier waschechten Liverpools Jungs, die unter dem Namen „The Cavern Beatles“, den Originalen so nah sind wie nie eine Band zuvor. „Man schließt die Augen und glaubt tatsächlich, die echten Beatles live zu hören“, schreiben die Rezensoren. „Es ist wie in den 60ern, als John, Paul, George und Ringo ihren Siegeszug um die Welt antraten“, sagen die unzähligen Besucher der Konzerte, die obendrein verblüfft sind von der Ähnlichkeit der vier Nachfolger mit den echten Beatles. Hinzu kommt, dass alle vier unverwechselbar den Liverpool-Slang „nu-

scheln“, der insbesondere John Lennon und Paul McCartney bei vielen, vielen Songs und Interviews so einzigartig gemacht hat. Sie touren nicht nur erfolgreich durch Europa, sondern feierten ebenfalls große Erfolge in den USA, Asien und Australien. Die Fans dürfen sich auf ein Konzert der Sonderklasse freuen. Urwüchsig, authentisch, mitreißend - sowohl instrumental als auch im Vokalbereich. Für die Liebhaber der Beatles ein Muss. Vier Jungs aus Liverpool, die singen und ihre Instrumente beherrschen wie John, Paul, George und Ringo und auch noch so aussehen: The Cavern Beatles! Die besten Beatles seit den Beatles und - wie viele meinen - live vielleicht sogar noch besser als es die Originale je waren. Gönnen Sie sich das Vergnügen für zwei Stunden und gehen Sie auf eine faszinierende Zeitreise!

EINE VERANSTALTUNG DER ABSOLUTEN SPITZENKLASSE!!! THE CAVERN BEATLES – live in Concert! Beatles pur!

**TICKET-
VERLOSUNG**
2x2 Karten für Steinhöfel
Teilnahme per Mail:
gewinnspiel@paulis.de
mit dem Stichwort
„Steinhöfel Beatles“
Viel Glück!

Karten ab 32,- € an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen und Konzertkassen! Weitere Informationen und Tickets unter www.paulis.de



Experience an absolutely realistic Beatles concert

Do. **11.08.22** 20h Märkische Chörezeitung

SCHLOSS STEINHÖFEL SCHLOSS STEINHÖFEL

Karten an allen Vorverkaufsstellen / Tel.: 033636 2770 / www.paulis.de

Dauerschlaf?

Lieber Herr Hauke, nachdem ich mich über den Artikel „Schwachsinn“ von einer/einem Hoffmann in der vergangenen Ausgabe dermaßen aufgeregt habe, muss ich heute darauf antworten.

Ich möchte gerne wissen, was Fr./Hr. Hoffmann mit dem „gequirelten Schwachsinn eines Herrn H. Demanowski“ meint?

Fr./Hr. Hoffmann auf welcher glückseligen Insel leben Sie überhaupt??

Wegen so einer Vogel-Strauß-Manie (Kopf in den Sand) wird dieser Unsinn wohl NIE enden.

Herr Demanowski schreibt das, was sich viele nicht trauen zu sagen, weil sie Repressalien befürchten! Wobei er damit wohl Recht hat und es für jeden verständlich formuliert, wenn der Text auch lang ist. Leider sind noch zu viele Menschen in einen Dauerschlaf verfallen und /oder wollen die Wirklichkeit nicht sehen! Aber irgendwann werden sie (vielleicht?) aufwachen, aber dann ist es vermutlich zu spät!

Es wird ja immer sichtbarer, das uns unsere Freiheit genommen wird.

Sie sollten über ihre Bemerkung mal nachdenken, falls sie es noch nicht verlernt haben, sich zu informieren. Fr./Hr.Hoffmann, bleiben Sie bei Verstand! Herzliche Grüße, lieber Herr Hauke – und machen Sie weiter so!

Hannelore Müller

Bei Verstand bleiben und nutzen!

An Herrn/Frau Hoffmann und alle, die ebenso noch auf dem medial gleichgeschalteten schwarz-rot-grünen Zug sitzen und meinen, unsere Regierung könne es doch unmöglich schlecht mit ihrem Volk meinen: Doch, sie kann und sie tut es! Leider schon seit vielen Jahren!!!

Da fällt es natürlich schwer, sich mit den nackten Wahrheiten, wie von Herrn Dr. Demanowski immer wieder so treffend formuliert, anzufreunden. Aber Ignoranz wird uns nicht helfen und nur wer sich weiter von den öffentlichen Medien das Gehirn waschen lässt, verkennt die Realität und wird in naher Zukunft umso härter auf den Boden der Tatsachen landen. Schwachsinn? Nein, aber nichts für schwache Nerven!

Also, Hoffmann & Co, bleiben Sie bei Verstand und nutzen Sie ihn, alles Gute!!

Annett Nuklies

Vom Impftod meines Neffen

Sehr geehrter Herr Hauke, ich habe lange überlegt, den tragischen Tod meines Neffen an die Öffentlichkeit zu bringen, aber nicht darüber zu berichten, lässt mich nicht zur Ruhe kommen.

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Am 03.12.21 sagte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach im ZDF, wir würden eine vierte Impfung brauchen. Es brauche wahrscheinlich eine spezifische Varianten-Impfung gegen Omikron...

Mein Neffe ließ sich am 22.03. impfen, um seine Mutti zu schützen, mit den Worten: „Mutti, ich lass mich impfen, damit du gesund bleibst.“ Meine Schwester verlässt kaum die Wohnung. Er sagte, er sei öfter draußen: „Da kann ich dich sonst anstecken.“

Diese Impfung brachte ihm – für uns alle unfassbar – den Tod:

22.03.22: Impfen

23.03.22: Unwohlsein. kein Appetit

25.03.22: Aus Berlin kommend, klagte er über Stiche in der Brust, die nicht aufhörten. Die 112 wurde gerufen. Die Notärztin machte meine Schwester noch darauf aufmerksam, ihm doch Geld für die Rückfahrt mit der Taxe zu geben. Eine halbe Stunde stand der Rettungswagen vor der Tür. War es der erste Zusammenbruch?

Um 18.00 Uhr rief meine Schwester in der Notaufnahme Rüdersdorf an. Ihr Sohn sagte, Mutti ich komme heute bestimmt nicht nach Hause, ich bin noch an Geräten angeschlossen. Um 20.50 Uhr ist er gestorben.

Um 0.00 Uhr standen die Polizei und die Seelsorge vor der Tür meiner Schwester und überbrachte ihr die Todesnachricht. Früh um 6.30 Uhr hielt es meine Schwester nicht mehr aus und rief mich an. Ich hatte nur ein weinendes Bündel Elend am Apparat. Wir fuhren gegen Mittag zur Notaufnahme, dort wurde uns versichert dass man nicht weiß, woran mein Neffe gestorben sei. Er hatte einen zweiten Zusammenbruch. Da wurde uns noch nicht gesagt, dass er allein von der Toilette kam und dann zusammengebrochen ist.

Am 12.04. rief der behandelnde Arzt bei meiner Schwester an und sagte ihr, er wollte eine Zigarette rauchen, kam zurück, setzte sich aufs Bett und hatte den zweiten Zusammenbruch. Er erklärte es ihr telefonisch. Ich wollte eine schriftliche Stellungnahme der Notaufnahme. Der Arzt in der Notaufnahme erklärte uns: das ist kein natürlicher Tod, das Herz hätte sich verkrampft – und jegliche Bemühungen brachten keinen Erfolg. Als wir seine Sachen abholen und ihn sehen wollten, führte kein Weg hinein. Die Kripo hätte sich dieses Falles angenommen und alles beschlagnahmt.

Am Mittwoch darauf hat die Kripo bei meiner Schwester angerufen, mit der Aussage, er sei eines natürlichen Todes gestorben und er sei zum Donnerstag freigegeben.

Aber erst Freitagnachmittag, am 31.03. konnte er abgeholt werden. Er wurde nicht zur Klärung der Todesursache obduziert!

Unser Bemühen, noch eine Pathologie für Freitagabend oder Sonnabend zu finden, war unmöglich.

Ich setzte mich sofort mit der Meldestelle IMPFTOD MWGFD in Verbindung. MWGFD steht für: Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie. Das ist eine privat initiierte Meldestelle zur Abklärung von Todesfällen nach der Corona-Impfung. Es ist ein neues Institut. Die Zeit lief uns davon, da nur bis zum neunten Tag eine Obduktion möglich ist. Leider waren die Kassen leer. Die Bearbeiterin wollte aber auf jeden Fall das Geld für eine Obduktion zusammenbringen.

Der Zulauf der Menschen, die Klarheit wollten, ist sehr groß.

Leider war es zu spät, da die innerliche Verwesung eintrat und keine genaue Todesursache mehr festgestellt werden konnte.

Es ist heute meine Schwester, um deren Leben ich Angst habe. Sie kann es nicht begreifen, er hatte sie doch schützen wollen.

In dem durchaus vorhandenen Bewusstsein, dass er mit seinen Impfungen Menschen tötet, strebt Lauterbach acht Impfungen an. Er beschwört die Menschen, die ungeimpft sind, dass sie im September tot sind, wenn sie sich bis dahin nicht dreimal impfen lassen. Dann kommt nämlich die fünfte Impfung. Lauterbach ist kein Mensch für die Psychiatrie, sondern er handelt ganz bewusst und stellt sich absichtlich etwas verwirrt da. Wenn Millionen fließen, warum nicht?

Der März ist um, ich bin ungeimpft, gesund und lebe noch und wurde von der Gesellschaft als Gesunde ausgegrenzt. Werdet doch endlich wach und hinterfragt Lauterbachs Absichten! Es geht um ein nicht ordnungsgemäß zugelassenes Medikament, dessen Nebenwirkungen nicht bekannt sind, es gibt weder Beipackzettel noch Warnhinweise. Sie brachten schon vielen Menschen den Tod. Es sterben neugeborene Babys von geimpften Müttern, soviel wie noch nie. Auf www.mwgfd.de/meldestelle-impftod/ ist alles nachzulesen.

Ich kann nur an alle Menschen appellieren: Lasst euch nicht mehr impfen, geht auf die Straße, nehmt die verdammten Masken ab, die eure Lunge daran hindern, Sauerstoff aufzunehmen und somit eurer Immunsystem schwächt und angreifbar macht, wir tun das auch. Ein gesundes Immunsystem hält jedem Angriff, der von außen kommt, stand. So ist unser Körper eingerichtet.

Wenn ihr zu Hause bleibt, seid ihr Lauterbach treu und akzeptiert seine Verbrechen. Lauterbachs Rede vor dem Bundesrat wurde mit folgendem Wortlaut aufgezeichnet: „Wir werden verhindern, das Omikron die Pandemie beendet!“

Weiterer Wortlaut des Pandemieministers: Wir brauchen acht Impfungen! Mein Neffe wurde am 13.02.2022 40 Jahre alt. Er nahm die vierte, spezifische Impfung und wurde am 26.04.2022 beigesetzt.

Er war der große Halt meiner Schwester, da sie das Haus nur sehr schlecht verlassen kann.

Geht mit uns montags auf die Straße, die Polizei versucht alles, dies zu stoppen. Wir gedenken der Opfer, die durch die Impfung den Tod gefunden haben. Es ist keine Demo, nur der Versuch zu verhindern, dass das Verbrechen Zwangsimpfung in die Tat umgesetzt werden kann.

Bärbel Steusloff

Der Eiserne Kanzler

Friedliebende Soldaten, Bürger, Amtsträger!

Von Reichskanzler Otto von Bismarck stammt die weitsichtige Aussage: „Der Balkan ist mir nicht die gesunden Knochen eines einzigen pommerschen Grenadiers wert“. Wäre Bismarck 1914 noch als umsichtiger und um Sicherheitsinteressenausgleich bemühter Staatslenker in Verantwortung gewesen, dann wäre es zur Urkatastrophe

bitte blättern Sie um!

unserer Zeit, dem ersten Weltkrieg, nicht gekommen.
Das Bündnis- und Wertegeschwafel der heutigen Politikergeneration in den Altparteien entspricht den Reden der damaligen Politiker des Jahres 1914, von Historikern auch „Schlafwandler in den Krieg“ genannt. In endloser Selbstvergewisserung der eigenen moralischen Überlegenheit befangen, akzeptieren die Altparteien, als Teil der sogenannten westlichen Wertegemeinschaft, ausschließlich die eigene Weltsicht als Grundlage des Zusammenlebens der Völker. Den Bitten, Mahnungen, Protesten, Warnungen und schließlich schärfsten Warnungen mit roten Linien von großen Ländern aus anderen Kulturkreisen irgendeine Beachtung schenken? Reine Zeitverschwendung, weiß man doch die größte Militärmaschinerie der Weltgeschichte (USA) hinter sich, erprobt und siegreich (manchmal) in zahlreichen völkerrechtswidrigen Angriffskriegen des Westens (Serbien, Irak, Afghanistan, Libyen; insgesamt 13!) mit Millionen von Toten. Dann doch lieber den russischen Bären mit Raketenstellungen direkt an der russischen Grenze reizen. Überreizt? Dann wollen sie halt vernichten, was sie nicht zähmen können. Die Lernkurve der Altparteien aus der Geschichte ist so flach wie ihr sonstiges vorgebliches Bemühen, zum Wohle des Deutschen Volkes zu handeln.
Benebelt von ständiger Selbstbeweihräucherung wächst der Rachedurst der selbsternannten „moralisch Höchstwertigen“. Das Scholz-Kabinetts der Wehrdienstdrückeberger und Pazifisten der dümmsten schizophränen Sorte trommelt für den Endsieg über Russland. Die sich selbstgefällig in ihrer eingebildeten ethischen Überlegenheit suhlenden Moralisten der Altparteien halten Kriegskurs und spielen mit dem Leben von hunderten Millionen Menschen Vabanque.
Als perverse Krönung ihres dämlichen antideutschen Schuld- und Sühnekultes biedern sich die Altparteien (Linksparteienblock von den Mauermördern bis zur Merkelbande-Union) in widerwärtigster verbrecherischer Weise an, die blühende deutsche und europäische Jugend endlich auf der „richtigen Seite“, sozusagen als unterwürfige Geste ihrer Vasallentreue zu den imperialen Kriegsfürsten in Washington, zu den Schlachtbänken führen zu dürfen.
Genau so wenig wie damals der Balkan, sind heute die korrupten, demokratiefeindlichen (Parteienverbote, Mediengleichschaltung, Minderheitenunterdrückung), seit acht Jahren zahlreicher Kriegsverbrechen schuldigen Ultrationalisten in Kiew es wert, ein europaweites Morden anzuzetteln.
Stell Dir vor, die Machthaber wollen Krieg und Du kannst sie daran hindern (abwählen, friedlich demonstrieren, Gefolgschaft verweigern). Nur Dummköpfe lassen sich von der macht- und kriegsgeilen US-Regierung und ihren Knechten unter den deutschen politischen Führern in den Krieg treiben!
Christof Pfaff

allem grünes Polit-Personal von schweren Kriegswaffen und Atomschlägen träumt, was weder „Umwelt“ noch „Klima“ oder gar dem „Gesundheitsschutz“ zugutekommen dürfte (woran sich – wenn man denn will – der Unterschied zwischen grüner Lügenpropaganda und politischer Wirklichkeit gut erkennen lässt), möchte ich heute noch einmal auf interessante Corona-Zahlen aufmerksam machen. Denn auch daran kann man sehen, wie sehr wir belogen und betrogen werden.
So zeigen neue amtliche Daten aus England, die im Gegensatz zu den RKI-Zahlen stets transparent aufbereitet sind, dass mittlerweile sowohl bei den „Neuinfektionen“, den Krankenhaus- und Intensivstationseinweisungen als auch bei den Todeszahlen die „vollständig Geimpften“ in allen Altersgruppen ab 40 etwa doppelt bis dreifach so schlecht abschneiden wie die „Ungeimpften“. Das (letzte verbliebene) Märchen vom „Schutz vor schweren Verläufen“ ist damit wohl endgültig vom Tisch. Die Zahlen des britischen Gesundheitsdienstes UKHSA sind direkt vergleichbar, weil sie auf jeweils 100.000 Personen normiert werden. Eventuelle Verzerrungen durch hohe „Impfquoten“ kommen also nicht vor. Das Risiko, sich mit Corona zu infizieren und dabei – bis hin zu tödlichen Folgen – Schaden zu nehmen, ist für „Geimpfte“ demnach mehr als doppelt so hoch als für „Ungeimpfte“. Leider betrifft das nicht nur Corona. Denn bei den „vollständig Geimpften“ wurde im Vergleich zu „Ungeimpften“ eine anhaltende Schwächung des allgemeinen Immunsystems nachgewiesen (nach der dritten „Impfung“ sind – mit weiter fallender Tendenz – gerade noch 25% davon übrig). Experten sprechen inzwischen von VAIDS, also von durch Impfung („V“ wie vaccination) hervorgerufener Immunschwäche (AIDS). Das körpereigene Immunsystem ist ja nicht nur für Corona zuständig, sondern für Infektionen aller Art, aber z.B. auch für die Abwehr von Krebs, was eventuell den rapiden Anstieg bei manchen Krebsarten und die Übersterblichkeit seit Beginn der „Impfkampagne“ erklärt. Die englischen Zahlen stellen dabei keine Ausnahme dar, sondern werden in verblüffender Übereinstimmung überall dort bestätigt, wo saubere Daten erhoben werden, z.B. in Schottland, Neuseeland und Kanada.
Die Wirkung der Corona-„Impfungen“ ist also eindeutig negativ, das heißt, das Risiko, schwer an Corona (aber auch anderen Krankheiten) zu erkranken, steigt mit jeder weiteren Spritze. Neue Studien zeigen, dass auch die Gefahr von „Long Covid“ bei „Geimpften“ deutlich höher ist als bei „Ungeimpften“. Long Covid tritt ja nicht selten schon als direkte „Impfnebenwirkung“ auf, man muss sich dafür nicht einmal infizieren.
BioNTech, der deutsche Juniorpartner von Pfizer, hat in seinem jährlichen Pflicht-Bericht an die US-Börsenaufsicht nun Klartext geredet. Falsche Angaben werden dort nämlich mit

drakonischen Strafen geahndet, weshalb man sich wohl für die Wahrheit entschieden hat. So schreibt BioNTech im Abschnitt „Risiken“ unter anderem, dass man einen Nutzen der „Impfstoffe“ möglicherweise gar nicht nachweisen kann (also liegt bisher auch keinerlei Nachweis dafür vor!) und dass unbekannte (weitere) schwere Nebenwirkungen nicht auszuschließen sind, die den Rückzug vom Markt erfordern würden. Weiter wird darauf hingewiesen, dass die „Impfstoffe“ deshalb womöglich niemals eine reguläre Zulassung erhalten könnten. Das alles schreibt der Hersteller selbst. Woher nehmen Politiker seit fast zwei Jahren eigentlich die Behauptung, die „Impfstoffe“ seien „wirksam und sicher“, ja gar „nebenwirkungsfrei“ (Lauterbach), während es sogar der Hersteller auch noch Anfang 2022 selber nicht weiß? Dass ausgerechnet die Börsenaufsicht deutlich klarer informiert wird als die Überwachungs- und Zulassungsbehörden hat dabei ein besonderes Geschmäckle. Es zeigt, worum es wirklich geht: um Geld, nicht um Gesundheit. Die Aktionäre werden wieder einmal ehrlicher auf (finanzielle) Risiken hingewiesen als die Patienten (auf gesundheitliche)!
Australien, das mit seiner irrationalen Lockdown- und „Impfpolitik“ inzwischen international Kopfschütteln hervorruft, hat unterdessen die höchsten „Inzidenzen“ der Welt. Ähnlich sieht es in Neuseeland aus. Trotzdem faseln Politiker wie Lauterbach schon wieder von (Zwangs-?)„Impfung“, Lockdown und Maskenpflicht für den Herbst. Seit Anfang April in Deutschland die (meisten) Masken endlich gefallen sind und die „Impfbegeisterung“ deutlich gesunken ist, befinden sich auch die „Inzidenzen“ im freien Fall. Manchmal könnte man den Eindruck bekommen, dass Nachdenken wehtun muss – oder was ist sonst der Grund, dass es nur so wenige tun? Lauterbach blockiert übrigens inzwischen Fertigstellung und Veröffentlichung eines Untersuchungsberichts über die Wirksamkeit der „Coronamaßnahmen“, der 2021 immerhin vom Deutschen Bundestag (!) in Auftrag gegeben wurde. Was möchte er vor uns verbergen?
Auch zu den leidigen Masken gibt es neue Untersuchungsergebnisse. Daraus geht hervor, dass wir mit eifrigem (und unsachgemäßem) Maskentragen neben Bakterien, Viren und Pilzsporen vor allem auch Mikroplastik eingeatmet haben. Die Partikelgröße betrug dabei bis zu 2 µm! Diese Kunststoffpartikel lösen sich vor allem dann aus dem Maskenvlies, wenn die Masken zu oft und zu lange getragen werden (Durchfeuchtung). Mikroplastik wurde auch im Blut der Maskenträger nachgewiesen, es gelangt über die Lunge in die Blutbahn. Das ist übrigens der Weg, den auch Asbestfasern nehmen, deren Verwendung wegen der hohen Krebsgefahr verboten wurde. Maskentragen bleibt erlaubt...
Bleiben Sie bei Verstand,
Dr. H. Demanowski

Es ist ein Trauerspiel

Sehr geehrter Herr Hauke, auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Buchlesung bei den Freien Wählern bedanken. Gleiches habe ich auch bei Herrn Dr. Zeschmann getan.
Sie sind für mich seit den vergangenen zwei Jahren eine wesentliche Informationsquelle in Zeiten der maximalen Massenverblödung durch „Qualitätsmedien“, egal ob öffentlich, oder privat. Ein herzliches Danke dafür.
Ihren Pessimismus teile ich mit Ihnen. Schon lange begreife ich, warum in Deutschland das unfassbare Verbrechen an der jüdischen Bevölkerung in Deutschland und Europa möglich war. Der Deutsche ist froh, wenn für ihn gedacht wird und glücklich, wenn ihm vom Staat erklärt wird, wer Schuld ist, dass er nicht durch die „Impfung“ geschützt ist. Es braucht nicht viel und der treue deutsche Staatsbürger kann hassen ohne Grenzen.
Es ist ein Trauerspiel. Ich bin schon seit der Jahrtausendwende mit dem System fertig. Nichts überrascht mich mehr. Natürlich ist es gut, dass egal wie und wo immer wieder Menschen aufstehen und dagegen ankämpfen. Aber die nächste Pest steht schon seit einiger Zeit auf der Agenda der Politik – der Klimawandel.
Hier erwarten uns noch wesentlich mehr Unterdrückungsmaßnahmen als bei dem Covid-19-Betrug.
Trotzdem nochmals herzlichsten Dank für Ihre Arbeit und Ihr Engagement für unsere umfassende Information und für das Aufzeigen der Gefahren für unsere Freiheit.
Hartmut Chilla

Spenden für die GefAS

Die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung der Gerhart-Hauptmann-Stadt-Erkner spendeten für die Tafel der Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) einen Betrag in Höhe von 190 Euro. Damit wollen die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker denjenigen helfen, die armen Menschen helfen. Im reichen Deutschland sind Kinder, Jugendliche und alleinerziehende Eltern, Geflüchtete, Seniorinnen und Senioren und Kranke nicht in der Lage, sich ein menschenwürdiges Dasein zu gestalten. In den letzten Monaten ist das Leben nochmals teurer geworden. Gesunde Lebensmittel, Kleidung, Energie, besonders Benzin werden schon zu Luxusgütern, die sich viele Menschen hier bald nicht mehr leisten können. Tafeln helfen ein bisschen, aber die Erkneraner Tafel benötigt selbst Hilfe, denn sie ist eine von über 950 in ganz Deutschland, deren Arbeit größtenteils auf Spenden basiert.
Die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung Erkner wollen dafür sorgen, dass die Fahrzeuge fahren können, um Lebensmittel, Kleidung, Möbel und vieles Andere heranzuschaffen. Deshalb soll mit unserem Geld Benzin getankt werden.
Wir rufen alle Erkneranerinnen und Erkneraner auf, hier vor Ort etwas zu tun. Mit Ihrer Spende an die Tafel Erkner

Maskentragen bleibt erlaubt

Sehr geehrter Herr Hauke, obwohl vor unseren Augen gerade der dritte Weltkrieg begonnen hat und verantwortungsloses, paradoxerweise vor

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

weiter von der vorigen Seite

(und ist auch heute) nicht von der Hand zu weisen. Und dass mit Goebbels ein hochmotivierter promovierter Germanist als „Reichspropagandaleiter“ fungierte, war für die Durchsetzung der NS-Ideologie ein politischer „Glücksfall“. Hatte doch Goebbels sofort die Wirkungsmacht der neuen Medien Rundfunk und Fernsehen für seine Propagandaschlacht erkannt. Der Bürger orientierte sich eben lieber an Bildern, statt sich mit Texten auseinanderzusetzen. (Eine sog. „Schwarmintelligenz“ hätte er ganz sicher auch genutzt.) Ein „Höhepunkt“ war später der „polnische“ Überfall auf den Sender Gleiwitz – die Bilder zeigten ja polnische Soldaten. Der Auslöser für den Beginn des II. Weltkrieges überzeugte. Heute „weiß“ die Mehrheit der Deutschen, dass die Toten von Butscha nur der Russe zu verantworten habe. Woher sie das weiß? Na, Bilder lügen doch nicht; vor allem nicht von unseren „Wahrheitsmedien“. Weil dieses Ereignis für die Stimmung in unserem Lande von erheblicher Bedeutung ist – kein nichtukrainischer Journalist war bei der Tötung anwesend. Präsentiert wurden danach ukrainische Bürger. Russische Soldaten der beschuldigten Brigade kamen in unseren Medien nie zu Wort. Auch die Frage: „Wem nützen die Morde?“ wurde nie thematisiert. In der Historie ist bekannt, dass – z. B. in Frankreich – nach Abzug der Besatzer sog. Kollaborateure von der Widerstandfront hingerichtet wurden. Ist es auszuschließen, dass es solche Fälle auch in der Ukraine gibt? Was bedeuten die weißen Bändchen am Arm? In der deutschen Rechtsprechung gilt gemeinhin die Unschuldsvermutung bis zum Nachweis der Schuld. Ermittlungen beginnen im Allgemeinen mit Fragen. Das scheint sich im „aufgeklärten“ Deutschland zu erübrigen. Die Ukraine, angeführt von einem Präsidenten, der die Rolle seines Lebens überzeugend spielt (da kann der Komparse Steinmeier nur stören), gibt das Urteil vor und unsere Medien übernehmen. Dass diese „Ferndiagnose“ auch zugunsten

des Täters ausfallen kann, zeigt das Beispiel des somalischen Mörders von Würzburg (3 Tote; wird derzeit verhandelt – aber nur seine psychiatrische Unterbringung). Da kam sofort die Diagnose „krank“. Eben Pech für die deutschen Frauen. Wer es noch immer nicht wahrhaben will – Bilder, Videos etc. werden von unseren Medien nicht um ihrer Wahrheitsliebe willen produziert, sondern im Auftrag der Ideologie und Politik der herrschenden Parteien. Und wer damals wie heute nicht bereit ist, mit eigenen Fragen sein Denken in Gang zu setzen... s. deutsche Geschichte.

Schaut man sich an, was derzeit in den Medien passiert, dann wird das Feindbild russischer „Untermenschen“ erneut vorgezeichnet – nach der „Expertin“ Florence Gaub (bei „Lanz“) gehören sie ja nicht zur europäischen Kultur. Für sie wohl asiatische Horden.

Noch gibt es eine Gegenwehr – s. den Brief der 28 Kulturschaffenden an Kanzler Scholz. Aber die Diffamierung der Unterzeichner – erinnert sei an die Aktionen gegen die Corona-Maßnahmen – läuft auf Hochtouren.

Für mich stellen sich Fragen: Braucht der deutsche Untertanengeist (vor allem in der sog. Mittelklasse) eruptive Ausbrüche zur Selbstbestätigung? Die Kriegsbegeisterung zu Beginn der beiden Weltkriege war erheblich.

Auffallend ist, dass unsere größten „Kriegshelden“ Röttgen, Habeck, Hofreiter und Scholz nie gedient (nie im Dreck gelegen) haben. Und ich bezweifle, dass Habeck seine vier erwachsenen Söhne in die Ukraine schickt. Aber Geschichte wiederholt sich offenbar – erst lassen sich die Deutschen bereitwillig in den Krieg reinmanövrieren; jetzt und hinterher gibt es nur einen Schuldigen.

Fazit: Damals Übergang von Weimarer Demokratie zum Faschismus – heute? Das sanierungsbedürftige Haus Demokratie – grün angestrichen – erscheint nun als „grünes Paradies“ – und viele wollen es!
Damals Krieg – und heute? Für mich gilt: „Wer schweigt, stimmt zu“ (Ulrike Guérot)

Klaus Dittrich

Ein-Mann-Protest gegen die Impfung



Unser Leser **Hartmut Bezill** aus Fürstenwalde schilderte uns bei einem Besuch im Hauke-Verlag seinen Protest gegen die Impfung. Er übergab uns das nebenstehende Bild zur Veröffentlichung.

Auf seinem Rollator hat Hartmut Bezill ein Schild angebracht. Er stellt sich damit vor die Gesundheitseinrichtungen des Landkreises Oder-Spree und appelliert an die Mediziner. Er war bereits vor dem Klinikum in Bad Saarow, hier steht er vor dem Gesundheitszentrum Nord in Fürstenwalde. Als nächstes zieht er zum Gesundheitsamt nach Beeskow.

Auf seinem Schild steht: „Liebe Ärzte, denkt an Euren Eid! Schluss mit Krankheit und Tod durch mRNA-Injektionen! Weigert Euch, dieses Gift zu spritzen! Es geht um staatlich angeordnete Körperverletzung bis Tötung“ Darunter: „Finger weg von unseren Kindern!“ und auf dem roten Zettel: „Nein zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht. Sie ist ein Verbrechen sondergleichen.“

Lesen Sie dazu auf den vorstehenden Seiten auch die Schilderung einer Leserin über den dramatischen Tod ihres Neffen nach der Impfung.

Buchlesung bei den Freien Wählern



Auftaktveranstaltung „Offenes Ohr in Woltersdorf“ – Veranstaltungsreihe im Wahlkreisbüro

Am Mittwoch, den 27. April, fand im Wahlkreisbüro des Landtagsabgeordneten der BVB/ Freien Wähler, Dr. Philip Zeschmann, in Woltersdorf die erste Abendveranstaltung im Rahmen einer neuen, monatlichen Veranstaltungsreihe „Offenes Ohr in Woltersdorf“ mit großem Zuspruch statt.

Zu der Auftaktveranstaltung war der Verleger Michael Hauke eingeladen worden, um sein Buch „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren. Eine besorgniserregende Chronologie“ vorzustellen und anschließend gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Zeschmann und ihm in eine offene Themen-Diskussion zu treten.

Gut 50 Gäste fanden bei frühlinghaft angenehmen Temperaturen vor dem Wahlkreisbüro Platz und führten einen angeregten Austausch mit dem Verleger und dem Politiker. Es kamen weitreichende Themen und Aspekte rund um die Corona-Zeiten zur Sprache und brachten einen gelungenen Start in die Veranstaltungsreihe und einen sehr informativen gemeinsamen Abend. Das nächste „Offene Ohr in Woltersdorf“ findet am Montag, dem 23. Mai um 19:00 Uhr statt und beschäftigt sich mit dem Verkehrschaos in Erkner und wie man mit der Sperrung der Flakfenfließbrücke umgehen kann. An dem Abend wollen wir gerne an die gelungene Auftaktveranstaltung anknüpfen.

**Dr. Philip Zeschmann, MdL
Fraktion BVB/Freie Wähler**

Ohne Ihre Hilfe

**Wir sind seit über 30 Jahren der Presse- und Meinungsfreiheit verpflichtet – und wir bleiben es!
Mit Ihrer Spende können Sie uns dabei helfen.**

geht es nicht.



**Per Banküberweisung:
Michael Hauke Verlag e.K.
IBAN: DE60 1709 2404 0000 0896 64
(Volksbank Fürstenwalde)
Oder per PayPal. Klicken Sie dafür auf den PayPal-Link auf unserer Webseite www.hauke-verlag.de eingerichtet (dort bitte den LIEB & TEUER-Button anklicken).**

**Jeder Betrag hilft uns.
Bitte bleiben Sie uns treu.
Ihr Michael Hauke
und die Mannschaft des Hauke Verlages**

Danke für Ihre Unterstützung!



BioNTech über fehlende Wirksamkeit und Risiken der Impfung



Von Michael Hauke

Das offizielle Narrativ ist eindeutig: Die Impfung schützt, und sie hat keine nennenswerten Nebenwirkungen. Wer das Gegenteil behauptet, hat es in diesem Land nicht leicht. Umso interessanter ist es, was der Impfstoff-Hersteller BioNTech mit Datum vom 30.03.2022 über sein Medikament selbst zu Protokoll gibt. Bei der US-Börsenaufsicht „United States Securities and Exchange Commission“ gab BioNTech einen 69 Seiten langen Bericht ab, der über die Kursrisiken der Aktie informiert. Der „An der Goldgrube“ in Mainz residierende Hersteller stellt die Wirksamkeit seiner Impfung infrage und benennt auch das Risiko schwerwiegender Nebenwirkungen. Das Bizarre daran: Es geht hier nicht darum, die Ärzte zu informieren, die diesen Stoff spritzen, oder gar die Menschen, die ihn nehmen sollen. Es geht ausschließlich um die Investoren. Denn

die Wirkungslosigkeit und die schwerwiegenden Nebenwirkungen könnten gravierende Auswirkungen auf den Aktienkurs haben. Die US-Börsenaufsicht verlangt eine genaue Risikobewertung. Bei falschen Angaben drohen empfindliche Strafen.

Wörtlich schreibt BioNTech: „Wir sind möglicherweise nicht in der Lage, eine ausreichende Wirksamkeit oder Sicherheit unseres Corona-Impfstoffs nachzuweisen, um eine dauerhafte behördliche Zulassung (...) zu erhalten.“

Oder: „Unser COVID-19-Impfstoff wird von Patienten häufiger als zugelassenes Produkt verwendet, als er in klinischen Studien verwendet wurde, und daher können Nebenwirkungen und andere Probleme nach der Notfall-Zulassung beobachtet werden, die nicht gesehen oder erwartet wurden oder während klinischer Studien nicht so häufig oder schwerwiegend waren.“

Weiter heißt es: „Bei der Verwendung eines Impfstoffs durch eine breite Patientenpopulation können von Zeit zu Zeit schwerwiegende unerwünschte Ereignisse auftreten, die nicht in den klinischen Studien des Produkts aufgetreten sind oder die zunächst nicht mit dem Impfstoff selbst in Zusammenhang zu stehen schienen und erst durch Analyse später vorliegender Informationen in ursächlichem Zusammenhang mit dem Produkt stehen. Solche Sicherheitsprobleme könnten dazu führen, dass wir die Vermarktung unserer zugelassenen Produkte aussetzen oder einstellen, uns

möglicherweise erheblichen Haftungsansprüchen aussetzen und unsere Fähigkeit, Einnahmen zu erzielen sowie unsere finanzielle Situation beeinträchtigen.“

Die Informationen, die BioNTech gegenüber der US-amerikanischen Börsenaufsicht preisgibt, mögen für Anleger von Bedeutung sein. Viel größere Bedeutung haben sie jedoch für die Menschen, die diese Injektion erhalten haben oder erhalten sollen. In diesem Fall weiß der Hersteller ganz offensichtlich, dass er sich auf die Verschwiegenheit der Medien und der staatlichen Institutionen verlassen kann. Kann sich jemand ernsthaft vorstellen, dass die Tagesschau aus dem vom Hersteller selbst verfassten Bericht an die Börsenaufsicht zitieren würde? Wäre es nicht Zeit für das Paul-Ehrlich-Institut, seine Risikobewertung an die des Herstellers anzupassen? Wo ist die Ständige Impfkommission? Was macht das RKI, das die völlig unwissenschaftliche Zählweise „an oder mit Corona“ eingeführt hat, als es darum ging, die Corona-Todeszahlen in völlig absurde Höhen zu treiben?

Bei der Impfung läuft es genau umgekehrt. Wenn Sie es noch nicht getan haben sollten, empfehle ich Ihnen den in unserem Leserforum veröffentlichten und wirklich erschütternden Brief „Vom Impftod meines Neffen“ zu lesen. Ich habe mit der Verfasserin nach Eingang des Briefes ein längeres Telefongespräch geführt. Sie hat dort noch einmal

geschildert, wie die Kripo den Leichnam so lange beschlagnahmt hat, bis die Zeit für eine Obduktion abgelaufen war. Es sollte seitens der Ermittlungsbehörden ganz offensichtlich verhindert werden, dass ein Zusammenhang des Todes mit der Impfung medizinisch festgestellt werden kann. Auch dieser Todesfall zählt also in keine Nebenwirkungs-Statistik. Offiziell bleibt die Impfung völlig ungefährlich.

Es geht um so viel Geld, dass nicht die Impfung gefährlich sein kann, sondern nur derjenige, der aus guten Gründen an ihr zweifelt und darüber informiert.

Die Bundesregierung hat für Corona-Impfstoffe bislang rund 5,8 Milliarden Euro ausgegeben. Vor wenigen Monaten lag diese Zahl noch deutlich niedriger. Als Antwort auf eine Kleine Anfrage der Linken schrieb die Bundesregierung am 20. Januar: „Für Covid-19-Impfstoffe wurden mit Anordnungsdatum bis zum 14. Dezember 2021 rund 3,2 Mrd. Euro ausgegeben und vom Bund bezahlt.“ Kurz nach seinem Amtsantritt im Dezember 2021 hatte der neue Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach einen „Impfstoffmangel“ diagnostiziert und massive Nachbestellungen in Auftrag gegeben. Jeder Bundesbürger vom Neugeborenen bis zum Greis kann mit den von seiner Regierung bestellten Impfdosen achtmal geimpft werden. Und das soll er gefälligst auch! Berichte über die fehlende Wirksamkeit und die Schwere der Nebenwirkungen würden dieses gigantische Geschäft nur stören.

Das aktuelle Buch von Michael Hauke

Wie schnell wir unsere Freiheit verloren

Eine besorgniserregende Chronologie

Verfolgen Sie, wie der Brandenburger Zeitungsmacher vor allen anderen Medien die Intensivbettenlüge aufdeckte und die Allzeittiefs in Krankenhäusern und Intensivstationen veröffentlichte – und dafür tatsächlich vom Deutschen Presserat abgemahnt wurde.

Lesen Sie spannende Interviews mit Julian Aicher, dem Neffen der Geschwister Scholl, oder mit dem ehemaligen Präsidenten des Verfassungsschutzes, Dr. Hans-Georg Maaßen, die der engagierte Verleger in dieser Zeit geführt hat. In seinen Zeitungen, die in einer verbreiteten Auflage von 65.000 Exemplaren erscheinen, hat Michael Hauke Ausgabe für Ausgabe gegen die Abschaffung der Grund- und Freiheitsrechte geschrieben.

Es ist eine Sammlung von Zeitzeugnissen entstanden, die in diesem Buch zusammengefasst ist und in Deutschland kein zweites Mal existiert.



220 Seiten

Hardcover

12,99 €

JETZT ABER SCHNELL! NUR NOCH 70 STÜCK!

Wie schnell wir unsere Freiheit verloren

Eine besorgniserregende Chronologie

HAUKE
VERLAG

ISBN: 978-3-9824186-0-5

Erbätlich in Fürstenwalde:

- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstr. 140

Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart, Berliner Str. 21

Erkner:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstr. 56

Woltersdorf:

- Buchhandlung Hoffmann, Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- Blumen Anders, August-Bebel-Str. 29

Und online unter www.kopp-verlag.de
– geben Sie bitte in das Suchfeld Michael Hauke ein.

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph - Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde und Beeskow

AEG BOSCH Constructa Miele LIEBHERR

Gefriertruhen

in verschiedenen Größen

(100 Liter, 200 Liter, 300 Liter, 350 Liter)

Sofort lieferbar!

ab **299,-** EUR



Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd
Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02

Beeskow, Breite Str. 3, Tel. 03366/1 52 05 00
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

Unser
Service
macht den
Unterschied

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

Lassen Sie sich begeistern!

Quooker®

DER QUOOKER CUBE SPART ZEIT UND RAUM

Mit dem Quooker Cube gehört Wasserflaschen schleppen definitiv der Vergangenheit an. Weder ein Wasserkocher noch ein mobiles Sprudelgerät beanspruchen mehr Platz auf der Arbeitsplatte. Von gekühltem stillen oder Sprudelwasser über normales kaltes bis heisses bis hin zu kochendem 100 Grad Celsius Wasser zapfen wir alles aus dem Quooker Cube. Ein Filter im Quooker Cube sorgt stets für gereinigtes Wasser. So ist die Wasserqualität vergleichbar mit handelsüblichen Wasserflaschen.



... und kinderleicht +
sicher zu bedienen

MENGelektro
seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow
Tel. 03366 20427 • www.meng-beeskow.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause